

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 34 (1977)
Heft: 8

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herpes Virus

Unter Herpes Virus verstehen wir einen Bläschenausschlag, der hauptsächlich während der Nacht in Erscheinung tritt. Er zeigt sich besonders an ganz empfindlichen Stellen beim Uebergang der normalen Haut zur Schleimhaut. Wir besitzen Herpesbläschen am Mund, am Naseneingang, doch kann der erwähnte Ausschlag auch wie eine Pruritus Vagina an den Geschlechtsorganen auftreten. Meistens vertrocknen die Bläschen nach zehn Tagen, worauf sich Krusten bilden, die sich abstossen.

Besonders bei jüngeren Patienten kann man beobachten, dass der Herpes Virus oft auch mit Fieber auftritt. Manchmal entstehen kleinere Vergiftungen, die von der Lymphe aufgenommen werden. Es bilden sich dort dann Anschwellungen und Knoten. Oft sind die Viren, die den Bläschenausschlag auslösen, Begleiterscheinungen von anderen Infektionskrankheiten. Sie können sich bereits an einer Lungen- oder Magenschleimhautentzündung beteiligt haben. Oft leiden auch Frauen während der Menstruation unter diesen unangenehmen Zuständen. Der Herpes Virus kann sich auch nach sexuellen Exzessen sehr lästig äussern.

Günstige Behandlungsweise

Es handelt sich indes beim Herpesausschlag um eine Erscheinung, die man vor-

teilhaft mit Urticalcinpulver behandelt. Auch das Betupfen mit Molkosan mag sich als günstig erweisen. Sind die Bläschen abgeheilt, so dass sich Krusten bilden, dann verwenden wir am besten Crème Bioforce. Später setzen wir dann noch Symphosan ein, damit sich die Haut günstig regenerieren kann. Wenn die Mundecken in Mitleidenschaft gezogen wurden, dann wird sich Spilanthes bewähren. Besonders wenn neben den Viren noch Pilze als Mitursache der Erkrankung tätig sind, ist Spilanthes angebracht, weshalb man durch Betupfen mit dieser Tinktur gute Erfolge erzielen kann. Hand in Hand mit der äusseren Behandlung sollte man nicht unterlassen, innerlich eine kräftige Menge Echinaforce einzunehmen, da sich dieses Mittel erfahrungsgemäss gegen Entzündungen richtet und sie heilend beeinflusst. Ein eigentliches spezifisches Mittel gegen Viren gibt es noch nicht. Gute Erfahrungen erzielt man indes auch noch durch Einnahme von Influaforce, bekannt als Grippetropfen, da diese auch bei Viren erfolgreich wirken. Wenn man die gegebenen Ratschläge richtig anwendet, dann wirkt sich auch diese indirekte Behandlung günstig aus, besonders wenn man sie mit der Einnahme von Echinaforce gründlich unterstützt. Der Körper lernt auf diese Weise die Viren zu überwinden, wodurch er sich eine gewisse Immunität gegen sie aneignen kann.

Aus dem Leserkreis

Papayasan hilft bei Amöben

Ueber den Erfolg beim Kampf gegen Amöben schrieb uns Fr. A. aus R. Ende April 1977 wie folgt: «Ich war bei Fr. Dr. S. aus Z., Spezialärztin für tropische Krankheiten, über zwei Jahre in Behandlung wegen Amöben. Wohl stellte sich eine allgemeine Besserung ein, aber wenn ich mit den üblichen, starken Medikamenten aufhörte, hatte ich nach zwei Tagen wieder die alten Beschwerden, nämlich Blähungen und starken Durchfall.

Letztes Jahr erhielt ich von meiner Schwester eine Nummer Ihrer «Gesundheits-Nachrichten», in welcher von einem Ehepaar berichtet wurde, das durch Papayasan von Amöben geheilt worden war. Ich war, wie dieses, zuerst skeptisch. Sollte wirklich ein Naturmittel helfen, wo selbst die stärksten Medikamente nicht mehr halfen? Aber schliesslich versuchte ich es. ‚Nützt's nüt, so schad's nüt', sagte ich mir. Der Erfolg war einfach verblüffend. – Wer viele Jahre hindurch unter diesen

hartnäckigen Parasiten gelitten und mehrere Aerzte ohne Erfolg aufgesucht hat, der weiss, was es heisst, wieder eine normale Verdauung zu haben.»

Ihrer Aerztin berichtete Frau A. gleichzeitig mit gebührendem Dank für ihre Geduld und Bemühungen über diesen Erfolg, indem sie noch erwähnte, dass sie dadurch 6 kg zugenommen habe. Gelegentlich leichtem Durchfall begegnet sie mit dem Papayapräparat, und nach zwei Tagen ist die Verdauung wieder normal. So ist sie guter Zuversicht, dass sich die Beschwerden ganz beheben lassen werden, wenn die Amöben gänzlich ausgerottet sind.

Da das Papain ein Stoff ist, der Eiweiss zu verdauen vermag, kann es mit den erwähnten Schmarotzern den Kampf erfolgreich aufnehmen, besonders solange sie sich noch im Darm befinden. Verstärkte Hilfe leistet bei Durchfall zudem die einfache Blutwurz, die in Form von Tormentavena stets mitwirken sollte. Es ist natürlich vorteilhaft, wenn man ohne starke Mittel auskommen kann.

Erfolgreiche Ratschläge bei Bronchitis

Frau v. H. aus G. berichtete uns Mitte Mai dieses Jahres über die Heilung ihrer chronischen Bronchitis, indem sie uns mitteilte: «Dieser Brief dient, um Ihnen herzlich zu danken für Ihre Ratschläge in Ihrem Buch ‚Der kleine Doktor‘, so dass ich vollkommen geheilt worden bin von meiner langjährigen Bronchitis, und das in meinem Alter von 77 Jahren. Ich habe nämlich mehr als 30 Jahre gelitten, war oft vier- bis fünfmal krank im Jahr und die Schulmedizin konnte mir nicht Genesung verschaffen. Nach Einnahme von Echinaforce und Randensaft sowie der täglichen Anwendung von Wechselduschen und trockenem Abbürsten scheint es, dass ich nun wirklich geheilt bin. Trotz Schwimmen im kalten Meerwasser und Barfusslaufen im Schnee bin ich seit zwei Jahren nicht mehr erkältet gewesen.

Sie wissen nicht, wie dankbar und glücklich ich bin, nicht immer in Angst zu sein, krank werden zu müssen. Es scheint, dass

ich niemals so tüchtig gewesen bin wie heutzutage. Abermals vielen Dank!»

Der Bericht mutet allerdings etwas erstaunlich an, denn es ist verwunderlich, dass nach solch langem Leiden sich im hohen Alter noch eine derartig wohlthuende Genesung einstellen konnte. Sehr günstig wirkt bei chronischer Bronchitis in der Regel auch Imperatoria, die Frisch tinktur der Meisterwurz. Das Befolgen der erteilten Ratschläge in unserer Literatur trug nebst den abhärtenden Wasseranwendungen zum erwünschten Erfolg bei. Da die Berichterstatterin in Holland wohnt, wird sie klimatisch ohnedies nicht sonderlich verwöhnt sein und wird zugleich günstig auf die physikalischen Anwendungen und Abhärtungen reagieren.

Einfache Behandlung von Nasenkrebs

Bei diesem Nasenleiden handelte es sich eigentlich um einen Hautkrebs, den Herr F. aus R. zuerst erfolglos mit Molkosan zu behandeln suchte. Erst nachdem er innerlich Urticalcin und Silicea D₆ einnahm und die befallenen Hautstellen mit Petasan und Chelidonium betupfte, war die Besserung des Zustandes zufriedenstellend. Herr F. schrieb daher: «Jetzt bin ich wirklich glücklich, ohne Operation nach ungefähr vier Wochen den Hautkrebs zum Eintrocknen und Abfallen gebracht zu haben.

Ich danke herzlich, dass ich wieder einmal mit Ihren bewährten, biologischen Heilmitteln einen solch erfreulichen Heilerfolg, auch zu Ihrer Freude melden kann.» Sicher dient es immer zur Genugtuung, wenn Schwierigkeiten durch einfache Mittel behoben werden können.

Bioforce
schafft Lebenskraft

Orig. A. Vogel
